

Frankft. 9. 9. 91.

Lieber Freund!

In wenigen Tagen geht ich in den
 Urlaub zu Ihnen und Ihre kranken Kinder
 beglückwünsche. Sie wünschen jedoch, daß
 ich Ihnen für die Bewilligung des
 Gehaltelohnes danke. Mache Sie gefälligst
 mir - so viel Sie.

Was Ihre Werbung betr. die „nat. Ver-
 bände“, so ist darüber nicht zu disci-
 tieren. Ich habe mich leider bereits
 gegenüber contractlich verpflichtet, die
 Arbeit und alle Ihre nicht zu veröffent-
 lichen. Dies wird erst in c. 3/4 Jahren
 sein.

Mein Dank ist herzlich. Auf Wiedersehen.
 Ihnen und Ihrer lieben Gattin, mit der
 Sie nun wohl wieder vereinigt sind,
 herzlich Grüße.

Ihr

L. F.

